

# **Modulhandbuch Religionswissenschaft / Werte und Normen**

**PO 2009**

**Stand April 2014**

## Modulübersicht

<b>Bereich A</b> <i>Theorien und Methoden sozial- und kulturwissenschaftlicher Religionsforschung</i>	Einführungsmodul Geschichte und Theorien der Religionswissenschaft	Vertiefungsmodul Geschichte und Theorien der Religionswissenschaft	Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung (Institut für Soziologie)	Methoden der qualitativen Religionsforschung	Independent Reading <sup>1</sup>	VM Religionswissenschaft <sup>2</sup>
<b>Bereich B</b> <i>Religionen und kultureller Kontext</i>	Einführungsmodul allgemeine Religionsgeschichte	Vertiefungsmodul europäische Religionsgeschichte	Religionen im lokalen Kontext			
<b>Bereich C</b> <i>Werte und Normen</i>	Fachdidaktik	Modul Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse (Institut für Soziologie)	Basismodul Kulturanthropologie und Weltgesellschaft (Institut für Soziologie)		Modul Praktische Philosophie (Philosophisches Seminar)	
<b>Bereich D</b> <i>Interdisziplinarität / Wahlbereich</i>	Modul Interdisziplinäre Zugänge religionswissenschaftlicher Forschung	Themenmodul Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse (Institut für Soziologie)	Basismodul Kulturanthropologie und Weltgesellschaft (Institut für Soziologie)		Geschichte der Philosophie (Philosophisches Seminar)	
<b>Bereich E</b> <i>Berufsorientierung</i>	Modul Berufsorientierung					
<b>Bereich F</b> <i>Studienabschluss</i>	Modul Bachelorarbeit					

<sup>1</sup> Das Modul Independent Reading lässt sich, je nach Wahl der Lektüre, Bereich A und B zuordnen.

<sup>2</sup> Das Vertiefungsmodul Religionswissenschaft stellt die Vertiefungsphase der Zweitfachstudierenden dar und greift Fragestellungen und Themen der Bereiche A) und B) auf.

# Bereich A

## *Theorien und Methoden sozial- und kulturwissenschaftlicher Religionsforschung*

### Erläuterungen

Die Module des Bereichs A legen gemeinsam die methodischen und theoretischen Grundlagen für das Bachelorfach Religionswissenschaft / Werte und Normen.

Bei dem *Einführungsmodul Geschichte und Theorien der Religionswissenschaft* handelt es sich um ein Pflichtmodul. Das *Vertiefungsmodul Geschichte und Theorien der Religionswissenschaft*, das Modul *Methoden der qualitativen Religionsforschung* und das vom Institut für Soziologie angebotene Modul *Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung* (Institut für Soziologie) sind Wahlpflichtmodule (Zur Belegung siehe Angaben in den Modulbeschreibungen und dem beiliegenden Musterstudienplan sowie der Studienordnung).

## Fach: Religionswissenschaft

<b>Pflichtmodul</b>	<b>Einführungsmodul Geschichte und Theorien der Religionswissenschaft</b>	<b>Modul-Code:</b> xxxx
<b>Anbieter</b>	Philosophische Fakultät, Abteilung Religionswissenschaft	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Wanda Alberts, Steffen Führding M.A.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich, im WS beginnend	
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester	
<b>Semesterlage</b>	Empfohlen für Erstfach im 1./2. Semester; für Zweitfach im 3./4. Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>	Fächerübergreifender Bachelor Religionswissenschaft / Werte und Normen	
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	Keine	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Wanda Alberts., Steffen Führding M.A., Lehrende der Abteilung Religionswissenschaft	
<b>Art der LV/SWS</b>	Vorlesung (2 SWS) Zwei Seminare (je 2 SWS) Tutorium (1 SWS)	
<b>ECTS-LP/Workload</b>	17 LP/510 Stunden	
<b>Notenskala</b>	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
<b>Prüfungsleistungen</b>	Hausarbeit (12 Seiten/ 24.000 Zeichen)	
<b>Prüfungsanforderungen</b>		
<b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b>	Regelmäßige Teilnahme (für den Nachweis sind die Studierenden verantwortlich), 1 kleinere schriftliche und/oder mündliche Studienleistung pro Veranstaltung	
<b>Inhalte</b>	Dieses Modul führt in die Geschichte und Theorien der sozial- und kulturwissenschaftlichen Religionswissenschaft ein. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte der Religionswissenschaft</li> <li>- Einführungen in die Teildisziplinen Religionssoziologie, -phänomenologie, -ethnologie und ihre wichtigsten Protagonist(inn)en von den Klassikern bis zur Gegenwart</li> <li>- Überblick über neue Forschungsansätze</li> <li>- Konzepte von Gesellschaft und Kultur in der Religionswissenschaft</li> </ul>	
<b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>	Im kontinuierlichen Austausch in den Seminarveranstaltungen, die die durchgängige Teilnahme zum Erwerb der Kompetenzziele erforderlich machen, erwerben die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Fähigkeit über die Fragestellungen des Studienfaches in seinen verschiedenen Bestandteilen reflektieren zu können. Dabei steht zum einen das Verhältnis von Religion und Gesellschaft sowie Kultur im Vordergrund, zum anderen das Selbstverständnis der Religionswissenschaft als sozial- und kulturwissenschaftliche Disziplin.</li> <li>- die nötigen Kenntnisse zum Umgang mit sozial-, kultur- und religionswissenschaftlichen Theorien und zur Geschichte dieser Theorien.</li> <li>- die Befähigung zur ersten kritischen Einordnung von Forschungsergebnissen in ihren sozial-, kultur- und religionswissenschaftlichen sowie methodischen Kontext.</li> </ul>	
<b>Grundlegende Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Antes, Peter et. al. (Hg.): New Approaches to the Study of Religion. Berlin 2004.</li> <li>- Cancik, Hubert/Gladigow, Burkhard/Laubscher, Matthias (Hg.): Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe. [HrwG] Bd. 1 ff. Stuttgart 1988 ff.</li> <li>- Eliade, Mircea (Hg.): The Encyclopedia of Religion. Vol. 1-15. New York, London 1987.</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"><li>- Figl, Johann: Handbuch der Religionswissenschaft. Religionen und ihre zentralen Themen. Darmstadt 2003.</li><li>- Hock, Klaus: Einführung in die Religionswissenschaft. Darmstadt 2002.</li><li>- Michaels, Axel (Hg.): Klassiker der Religionswissenschaft: Von Friedrich Schleiermacher bis Mircea Eliade. München 1997.</li><li>- Stolz, Fritz: Grundzüge der Religionswissenschaft. Göttingen 2001.</li><li>- Strenski, Ivan: Thinking about Religion: an Historical Introduction to Theories of Religion. Malden [u.a] 2006.</li><li>- Strenski, Ivan: Thinking about Religion: a Reader. Malden [u.a] 2006.</li><li>- Weitere Literatur wird in der Veranstaltungsankündigung und zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</li></ul>
--	--

## Fach: Religionswissenschaft

<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>Vertiefungsmodul Geschichte und Theorien der Religionswissenschaft</b>	<b>Modul-Code:</b> xxxx
<b>Anbieter</b>	Philosophische Fakultät, Abteilung Religionswissenschaft	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Wanda Alberts, Steffen Fühding M.A.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester	
<b>Dauer des Moduls</b>	Ein bis zwei Semester	
<b>Semesterlage</b>	Empfohlen im 3./4. Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>	Fächerübergreifender Bachelor Religionswissenschaft / Werte und Normen Erstfach (Schwerpunkt Religionswissenschaft)	
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	Keine	
<b>Dozenten</b>	Lehrende der Abteilung Religionswissenschaft	
<b>Art der LV/SWS</b>	Zwei Lehrveranstaltungen (je 2 SWS)	
<b>ECTS-LP/Workload</b>	10 LP/300 Stunden	
<b>Notenskala</b>	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
<b>Prüfungsleistungen</b>	Referat (25 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)	
<b>Prüfungsanforderungen</b>		
<b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b>	1 kleinere schriftliche und/oder mündliche Studienleistung pro Veranstaltung	
<b>Inhalte</b>	<p>Das Modul zeigt an konkreten Beispielen, wie Forschungsansätze für die Beschreibung von Phänomenen der religiösen Gegenwartskultur fruchtbar gemacht werden können und diskutiert aktuelle Theorieentwicklungen in der Religionswissenschaft.</p> <p>Themenbereiche sind bspw.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Religion und Migration</li> <li>- Religiöser Pluralismus</li> <li>- Neue Religiöse Bewegungen</li> <li>- Säkularisierung und Individualisierung</li> <li>- Verhältnis Staat – Religion</li> <li>- Modernisierungsprozesse und Religion</li> <li>- Religion und Geschlecht</li> <li>- Religion und Integration</li> <li>- Religion und Konflikt</li> </ul>	
<b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>	<p>Im kontinuierlichen Austausch in den Seminarveranstaltungen, die die durchgängige Teilnahme zum Erwerb der Kompetenzziele erforderlich machen, ist es das Ziel, die spezifischen Möglichkeiten und Grenzen verschiedener sozial- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Forschungsansätze anhand konkreter Fallbeispiele aus der religiösen Gegenwartskultur erkennen und analysieren zu können.</p>	
<b>Grundlegende Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Antes, Peter et. al. (Hg.): New Approaches to the Study of Religion. Berlin, New York 2004.</li> <li>- Cancik, Hubert/Gladigow, Burkhard/Laubscher, Matthias (Hg.): Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe. [HrwG] Bd. 1 ff. Stuttgart 1988 ff.</li> <li>- Eliade, Mircea (Hg.): The Encyclopedia of Religion. Vol. 1-15. New York, London 1987.</li> <li>- Hinnells, John R. (Hg.): The Routledge Companion to the Study of Religion. New</li> </ul>	

York 2005.

- Religion in Geschichte und Gegenwart. Handwörterbuch für Theologie und Religionswissenschaft. [RGG] 4. völlig neu bearb. Aufl., Bd. 1 ff. Tübingen 1998 ff.
- Weitere Literatur wird in der Veranstaltungsankündigung und zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

## Fach: Religionswissenschaft

Wahlpflichtmodul	Methoden der qualitativen Religionsforschung	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Philosophische Fakultät, Abteilung Religionswissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Steffen Fühding M.A.	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, beginnend im SoSe	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Semesterlage	Empfohlen im 4./5. Semester, möglich ab 3. Semester	
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor Religionswissenschaft / Werte und Normen Erstfach	
Eingangsvoraussetzungen	EF Allgemeine Religionsgeschichte und EF Geschichte und Theorien der Religionswissenschaft	
Dozenten	Lehrende der Abteilung Religionswissenschaft	
Art der LV/SWS	Forschungslernseminar (2 SWS) Projektarbeit unter Supervision (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/300 Stunden	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	Präsentation (25 Min.)	
Prüfungsanforderungen		
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	1 kleinere schriftliche und/oder mündliche Studienleistung pro Veranstaltung	
Inhalte	- Einführung in die Methoden der empirischen Religions- / Sozialforschung, Geschichte und Methoden der empirischen Sozialforschung mit Fokus auf qualitativen Methoden, Struktur des qualitativen Forschungsprozesses, qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	- Befähigung zur Bearbeitung theoretisch und methodisch begrenzter Forschungsfragen	
Grundlegende Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Baumann, Martin: Qualitative Methoden in der Religionswissenschaft. REMID Schriftenreihe. Marburg 1998.</li> <li>- Diekmann, Andreas: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbeck bei Hamburg 9. Aufl. 2002.</li> <li>- Flick, Uwe: Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. Vollst. überarb. und erw. Neuausg., 3. Aufl. Reinbeck bei Hamburg 2005.</li> <li>- Flick, Uwe u.a. (Hg.): Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. Hamburg 6. Aufl. 2002.</li> <li>- Franke, Edith (Hg.): Fremd und doch Vertraut. Eindrücke Religiöser Vielfalt in und um Hannover. Marburg 2005.</li> <li>- Knoblauch, Hubert: Qualitative Religionsforschung. Religionsethnographie in der eigenen Gesellschaft. Paderborn 2003.</li> <li>- Lamnek, Siegfried: Qualitative Sozialforschung. Lehrbuch, Weinheim, Basel. 4., vollst. überarb. Aufl. 2005.</li> <li>- Weitere Literatur wird in der Veranstaltungsankündigung und zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul>	
Anmerkung		



**Fach: Religionswissenschaft (Importmodul Sozialwissenschaft)**

<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>Einführungsmodul Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung</b>	<b>Modul-Code: xxxx</b>
<b>Anbieter</b>	Philosophische Fakultät, Institut für Soziologie	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Christoph Bühler	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich im WS	
<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester	
<b>Semesterlage</b>	Empfohlen im 3. Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>	Fächerübergreifender Bachelor Religionswissenschaft / Werte und Normen Erstfach, BA Sozialwissenschaften	
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	EF Allgemeine Religionsgeschichte und EF Geschichte und Theorien der Religionswissenschaft	
<b>Dozenten</b>	N.N. (Institut für Soziologie)	
<b>Art der LV/SWS</b>	Vorlesung (2 SWS) Übung (2 SWS)	
<b>ECTS-LP/Workload</b>	6 LP / 180 Stunden	
<b>Notenskala</b>	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
<b>Prüfungsleistungen</b>	Klausur (1 Std.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)	
<b>Prüfungsanforderungen</b>		
<b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b>	Aktive und regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung und der Übung, Vorbereitung und Nachbereitung, 1 Studienleistung pro Veranstaltung	
<b>Inhalte</b>	<p>Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte der empirischen Sozialforschung und einen Einstieg in ihre methodologischen Grundlagen. Am Beispiel klassischer oder aktueller sozialwissenschaftlicher Untersuchungen werden allgemeine Fragen der Anlage und des Ablaufs einer empirischen Untersuchung, der Stichprobenziehung, der Theorie des Messens, der Wahl der Erhebungsverfahren und der Konsequenzen für die Auswertung und Interpretation der gewonnenen Daten erörtert und veranschaulicht.</p> <p>Die Übung dient der Nacharbeit relevanter Themen anhand der gemeinsamen Lektüre einschlägiger Texte aus der Methodenlehrbuchliteratur, der Rezeption ausgewählter empirischer Studien und der Vertiefung durch Übungsaufgaben. Ein Reader und ergänzende Materialien (StudIP) werden angeboten.</p>	
<b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>	Die Einführungsvorlesung hat das Ziel, die Studierenden mit einer möglichst breiten Palette an Erhebungs- und Auswertungsverfahren der empirischen Sozialforschung vertraut zu machen und am Beispiel ausgewählter empirischer Studien typische Fragestellungen, Aufgaben und Probleme des sozialwissenschaftlichen Forschungsprozesses zu veranschaulichen.	
<b>Grundlegende Literatur</b>		
<b>Anmerkung</b>		

## Bereich B

### *Religionen und kultureller Kontext*

#### Erläuterungen

Die Module des Bereichs B behandeln die Religionsgeschichte aus sozial- und kulturwissenschaftlicher Perspektive unter besonderer Berücksichtigung der europäischen Religionsgeschichte.

Bei dem *Einführungsmodul Allgemeine Religionsgeschichte* handelt es sich um ein Pflichtmodul. Das *Vertiefungsmodul Europäische Religionsgeschichte* und das Modul *Religionen im lokalen Kontext* sind Wahlpflichtmodule (Zur Belegung siehe Angaben in den Modulbeschreibungen und dem beiliegenden Musterstudienplan sowie der Studienordnung).

Fach: Religionswissenschaft

<b>Pflichtmodul</b>	<b>Einführungsmodul Allgemeine Religionsgeschichte</b>	<b>Modul-Code:</b> xxxx
<b>Anbieter</b>	Philosophische Fakultät, Abteilung Religionswissenschaft	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Wanda Alberts, PD Dr. Christa Frateantonio	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich, im WS beginnend	
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester	
<b>Semesterlage</b>	Empfohlen im 1./2. Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>	Fächerübergreifender Bachelor Religionswissenschaft / Werte und Normen	
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	Keine	
<b>Dozenten</b>	PD Dr. Christa Frateantonio, Lehrende der Abteilung Religionswissenschaft	
<b>Art der LV/SWS</b>	Vorlesung zur Religionsgeschichte (2 SWS) Zwei Seminare (je 2 SWS) Seminar zum wissenschaftlichen Arbeiten (1 SWS)	
<b>ECTS-LP/Workload</b>	17 LP/510 Stunden	
<b>Notenskala</b>	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
<b>Prüfungsleistungen</b>	Klausur (60 Min.)	
<b>Prüfungsanforderungen</b>	Kontinuierliche Teilnahme und Nachbereitung der Vorlesung	
<b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b>	Regelmäßige Teilnahme (für den Nachweis sind die Studierenden verantwortlich), 1 kleinere schriftliche und/oder mündliche Studienleistung pro Veranstaltung	
<b>Inhalte</b>	Theoretisierung des Konzeptes "Religionsgeschichte". Vermittlung grundlegender Konzepte und Begriffe aus exemplarischen Bereichen der Religionsgeschichte. Religionsgeschichte einzelner Traditionen, z.B. Hinduismus, Buddhismus, Islam, Christentum, Judentum.	
<b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen religiöser Vorstellungen in ihrer Breite und in ihren unterschiedlichen Entwürfen</li> <li>- Bereitstellung eines konzeptionellen Rahmens, in dem die Studierenden neue Informationen verarbeiten und einordnen können</li> <li>- Herstellen einer Vergleichsbasis, um die Charakteristika des religiösen Denkens in Europa kontrastiv stärker wahrnehmen zu können</li> <li>- Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten (Grundlagen)</li> </ul>	
<b>Grundlegende Literatur</b>	- Literatur wird in den Veranstaltungsankündigungen und zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.	

## Fach: Religionswissenschaft

Wahlpflichtmodul	Vertiefungsmodul Europäische Religionsgeschichte	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Philosophische Fakultät, Abteilung Religionswissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wanda Alberts, PD Dr. Christa Frateantonio	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester	
Semesterlage	Empfohlen im 3./4. Semester	
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor Religionswissenschaft / Werte und Normen Erstfach	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozenten	Lehrende der Abteilung Religionswissenschaft	
Art der LV/SWS	Zwei Lehrveranstaltungen (je 2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/300 Stunden	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	Referat (25 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)	
Prüfungsanforderungen		
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Regelmäßige Teilnahme (für den Nachweis sind die Studierenden verantwortlich), 1 kleinere schriftliche und/oder mündliche Studienleistung pro Veranstaltung	
Inhalte	<p>In diesem Modul wird die Breite der europäischen Religionsgeschichte behandelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Autochtone Religionen und ihre Revitalisierung</li> <li>- Importierte Religionen und ihre Inkulturation in Europa (besonders: Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus)</li> <li>- Religiöse Pluralität in Vergangenheit und Gegenwart</li> </ul>	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen der religiösen Pluralität als Kennzeichen europäischer Kulturgeschichte</li> <li>- Fähigkeit, Beispiele für religiöse Pluralität in größere Kontexte einzuordnen</li> <li>- Reflexion des Verhältnisses von Religion und Gesellschaft sowie Kultur in der europäischen Religionsgeschichte</li> </ul>	
Grundlegende Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Cancik, Hubert/Gladigow, Burkhard/Laubscher, Matthias (Hg.): Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe. [HrwG] Bd. 1 ff. Stuttgart 1988 ff.</li> <li>- Eliade, Mircea (Hg.): The Encyclopedia of Religion. Vol. 1-15. New York, London 1987.</li> <li>- Religion in Geschichte und Gegenwart. Handwörterbuch für Theologie und Religionswissenschaft. [RGG] 4. völlig neu bearb. Aufl., Bd. 1 ff. Tübingen 1998 ff.</li> <li>- Weitere Literatur wird in der Veranstaltungsankündigung und zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul>	

## Fach: Religionswissenschaft

Wahlpflichtmodul	Religion im lokalen Kontext	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Philosophische Fakultät, Abteilung Religionswissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wanda Alberts, Steffen Fühding M.A.	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	I.d.R. ein Semester	
Semesterlage	Empfohlen im 6. Semester, möglich ab 3. Semester	
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor Religionswissenschaft / Werte und Normen Erstfach, Fachwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozenten	Lehrende der Abteilung Religionswissenschaft und ggf. Lehrende des Instituts für Soziologie, des Historischen Seminars	
Art der LV/SWS	Zwei Lehrveranstaltungen (je 2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/300 Stunden	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	Referat (25 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)	
Prüfungsanforderungen		
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Regelmäßige Teilnahme (für den Nachweis sind die Studierenden verantwortlich), 1 kleinere schriftliche und/oder mündliche Studienleistung pro Veranstaltung	
Inhalte	In diesem Modul sollen die spezifischen Verwirklichungsformen von Religionen in den jeweiligen lokalen Kontexten komparativ behandelt werden.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	- Reflexion und Analyse der spezifischen Kontextfaktoren für die Erscheinungsformen von Religionen	
Grundlegende Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Cancik, Hubert/Gladigow, Burkhard/Laubscher, Matthias (Hg.): Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe. [HrwG] Bd. 1 ff. Stuttgart 1988 ff.</li> <li>- Eliade, Mircea (Hg.): The Encyclopedia of Religion. Vol. 1-15. New York, London 1987.</li> <li>- Franke, Edith (Hg.): Fremd und doch Vertraut. Eindrücke Religiöser Vielfalt in und um Hannover. Marburg 2005.</li> <li>- Hastings, James (Hg.): Encyclopaedia of Religion and Ethics. [ER] New York 1908 bis 1926.</li> <li>- Religion in Geschichte und Gegenwart. Handwörterbuch für Theologie und Religionswissenschaft. [RGG] 4. völlig neu bearb. Aufl., Bd. 1 ff. Tübingen 1998 ff.</li> <li>- Theologische Realenzyklopädie. [TRE] Bd. 1-ff. Berlin, New York 1977ff.</li> <li>- Weitere Literatur wird in der Veranstaltungsankündigung und zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul>	
Anmerkung	Für dieses Modul können ggf. kenntlichgemachte Lehrveranstaltungen des Historischen Seminars und des Instituts für Soziologie belegt werden. Die Veranstaltungen werden durch Aushang und Übernahme in das Verzeichnis der Abteilung Religionswissenschaft bekannt gegeben.	

# Bereich A oder B

## **Erläuterungen**

Die beiden folgenden Module lassen sich je nach individueller Schwerpunktsetzung Bereich A oder B zuordnen.

**Fach: Religionswissenschaft**

Wahlpflichtmodul	Vertiefungsmodul Religionswissenschaft	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Philosophische Fakultät, Abteilung Religionswissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wanda Alberts	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester	
Semesterlage	Empfohlen im 3./4. Semester	
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor Religionswissenschaft / Werte und Normen Zweitfach	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozenten	Lehrende der Abteilung Religionswissenschaft	
Art der LV/SWS	Drei Lehrveranstaltungen (je 2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	16 LP/480 Stunden	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	Referat (25 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)	
Prüfungsanforderungen		
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Regelmäßige Teilnahme (für den Nachweis sind die Studierenden verantwortlich), 1 kleinere schriftliche und/oder mündliche Studienleistung pro Veranstaltung	
Inhalte	Je nach persönlicher Schwerpunktsetzung können sich Studierende in diesem Modul mit ausgewählten Aspekten der europäischen Religionsgeschichte und / oder Theorien der Religionswissenschaft auseinandersetzen.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Je nach persönlicher Schwerpunktsetzung ist das Ziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblicke in die spezifischen Möglichkeiten und Grenzen verschiedener sozial- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Forschungsansätze zu erlangen und diese Einordnen zu können</li> <li>- Erkennen des religiösen Pluralismus als Wesensmerkmal europäischer Kulturgeschichte</li> <li>- Reflexion des Verhältnisses von Religion und Gesellschaft sowie Kultur in der europäischen Religionsgeschichte</li> </ul>	
Grundlegende Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Antes, Peter (Hg.): New Approaches to the Study of Religion. Berlin 2004.</li> <li>- Cancik, Hubert/ Gladigow, Burkhard/Laubscher, Matthias (Hg.): Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe. [HrwG] Bd. 1 ff. Stuttgart 1988 ff.</li> <li>- Eliade, Mircea (Hg.): The Encyclopedia of Religion. Vol. 1-15. New York, London 2. Aufl. 2004.</li> <li>- Figl, Johann: Handbuch der Religionswissenschaft. Religionen und ihre zentralen Themen. Darmstadt 2003.</li> <li>- Grabner-Haider/ Anton; Prenner, Karl (Hg.): Religionen und Kulturen der Erde. Darmstadt 2004.</li> <li>- Religion in Geschichte und Gegenwart. Handwörterbuch für Theologie und Religionswissenschaft. [RGG] 4. völlig neu bearb. Aufl., Bd. 1 ff. Tübingen 1998 ff.</li> <li>- Weitere Literatur wird in der Veranstaltungsankündigung und zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul>	

## Fach: Religionswissenschaft

Wahlpflichtmodul	Independent Reading	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Philosophische Fakultät, Abteilung Religionswissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wanda Alberts, Steffen Fährding M.A.	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Semesterlage	Empfohlen ab dem 4. Semester	
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor Religionswissenschaft / Werte und Normen	
Eingangsvoraussetzungen	Nachweis der drei EF Module bei Erstfach, Nachweis der zwei EF Module bei Zweitfach	
Dozenten	Lehrende der Abteilung Religionswissenschaft	
Art der LV/SWS	Kolloquium (1 SWS) Independent Studies	
ECTS-LP/Workload	6 LP/180 Stunden	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (12 Seiten/ 24.000 Zeichen)	
Prüfungsanforderungen		
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	1 kleinere schriftliche und/oder mündliche Studienleistung pro Veranstaltung	
Inhalte	Vertiefte eigenständige Lektüre aktueller Titel zu Themen der Module aus den Bereichen A und B	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	- Kritische Einordnung von Forschungsliteratur in ihren sozial-, kultur- und religionswissenschaftlichen sowie methodischen Kontext	
Grundlegende Literatur		
Amerkungen	Suchen Sie sich eine(n) Lehrende(n) Ihrer Wahl und fragen Sie sie/ihn, ob sie/er bereit ist, Sie während des Semesters zu dem von Ihnen gewählten Thema aus den Bereichen A oder B zu betreuen. Wenn Sie sich mit der/dem Lehrenden Ihrer Wahl auf drei aktuelle Literaturtitel geeinigt haben, lesen Sie während des Semesters diese Bücher sorgfältig und bearbeiten Sie die gestellten Aufgaben. Diese werden an festgelegten Terminen des Semesters gemeinsam besprochen.	



# Bereich C

## *Werte und Normen*

### **Erläuterungen**

Die Module des Bereichs C behandeln die Frage nach dem Verhältnis von Religion und Ethik sowie den Hintergründen von Werte- und Normenbildung aus den Perspektiven der drei Bezugswissenschaften für das Schulfach Werte und Normen.

Die Module dieses Bereichs werden von Studierenden mit dem Studienschwerpunkt Werte und Normen gewählt, die einen Übergang in den Master für das Lehramt an Gymnasien anstreben.

## Fach: Religionswissenschaft

Wahlpflichtmodul	Fachdidaktik	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Philosophische Fakultät, Abteilung Religionswissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wanda Alberts	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	I.d.R. ein Semester	
Semesterlage	Empfohlen im 5. Semester, möglich ab 1. Semester	
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor Religionswissenschaft / Werte und Normen	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozenten	Lehrende der Abteilung Religionswissenschaft (und ggf. Lehrende des Philosophischen Seminars und des Instituts für Soziologie)	
Art der LV/SWS	Zwei Seminare (je 2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/300 Stunden	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	Referat (25 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)	
Prüfungsanforderungen		
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Regelmäßige Teilnahme (für den Nachweis sind die Studierenden verantwortlich) <sup>1</sup> kleinere schriftliche und/oder mündliche Studienleistung pro Veranstaltung	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Situation der religions- und ethikbezogenen Fächer in Deutschland</li> <li>- Die Diskussion um religionswissenschaftliche Fachdidaktik</li> <li>- Das Fach WuN im Kontext vergleichbarer Fächer in Deutschland und im europäischen Kontext</li> <li>- Die Herausforderung der Darstellung von Religionen, Weltanschauungen, religiösen Phänomenen sowie ethischer und philosophischer Themen im Unterricht über Werte und Normen und in vergleichbaren Fächern</li> </ul>	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Situation des Faches WuN im deutschen und europäischen Kontext verorten können</li> <li>- Grundzüge und Herausforderungen einer religionswissenschaftlichen Fachdidaktik benennen können</li> <li>- Religionswissenschaftliche Fachdidaktik auf die religionsbezogenen Teile von WuN anwenden können</li> <li>- Exemplarische Themen im Hinblick auf Herausforderungen ihrer Darstellung im WuN-Unterricht (und in vergleichbaren Fächern) erarbeiten können</li> </ul>	
Grundlegende Literatur	Wird in der Veranstaltungsankündigung und zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Anmerkung	Für dieses Modul können ggf. kenntlichgemachte Lehrveranstaltungen des Instituts für Philosophie und des Instituts für Soziologie belegt werden. Die Veranstaltungen werden durch Aushang und Übernahme in das Verzeichnis der Abteilung Religionswissenschaft bekannt gegeben.	

**Fach: Religionswissenschaft (Importmodul Sozialwissenschaft)**

<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>Kulturanthropologie und Weltgesellschaft</b>	<b>Modul-Code:</b> xxxx
<b>Anbieter</b>	Philosophische Fakultät, Institut für Soziologie	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Wolfgang Gabbert	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich, im WS beginnend	
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester	
<b>Semesterlage</b>	Empfohlen ab 3. Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>	Fächerübergreifender Bachelor Religionswissenschaft / Werte und Normen, BA Sozialwissenschaften, BA Politikwissenschaft, BA/MA of Science in Technical Education	
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	Bereitschaft zur Bearbeitung englischsprachiger Texte	
<b>Dozenten</b>	Lehrende des Instituts für Soziologie, Lehrbeauftragte	
<b>Art der LV/SWS</b>	Zwei Lehrveranstaltungen (je 2 SWS)	
<b>ECTS-LP/Workload</b>	10 LP/300 Stunden	
<b>Notenskala</b>	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
<b>Prüfungsleistungen</b>	Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (7 Seiten/ 14.000 Zeichen [Essay])	
<b>Prüfungsanforderungen</b>		
<b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b>	Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vorbereitung und Nachbereitung, 1 Studienleistung pro Veranstaltung	
<b>Inhalte und Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>	<p>Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über gesellschaftliche Transformationsprozesse, die im Prozess der Globalisierung, d.h. mit der Entstehung des kapitalistischen Weltsystems seit dem 15. Jahrhundert, alle Kontinente der Erde umfasst haben. Neben einem Überblick über relevante begriffliche und theoretische Ansätze der Entwicklungsdebatte werden Kenntnisse über Grundstrukturen einer außereuropäischen Region erarbeitet. Den Studierenden wird eine interdisziplinäre Orientierung und Denkweise bei der Analyse der genannten Gegenstandsbereiche vermittelt.</p> <p>Die historische Entwicklung der Machtverhältnisse und Hierarchien in der Weltordnung werden analysiert und mit den gegenwärtigen Problemen der peripheren Länder bzw. Regionen und der Struktur und Entwicklung der internationalen Beziehungen in Zusammenhang gebracht. Aufgrund der kulturvergleichenden Fragestellung des Moduls spielen kulturanthropologische Ansätze eine zentrale Rolle.</p>	
<b>Grundlegende Literatur</b>		

**Fach: Religionswissenschaft (Importmodul Sozialwissenschaft)**

<b>Im Erstfach Wahlpflichtmodul</b>	<b>Themenmodul Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse</b>	<b>Modul-Code: xxxx</b>
<b>Anbieter</b>	Philosophische Fakultät, Institut für Soziologie	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Hartmut Griese	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich, im WS beginnend	
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester	
<b>Semesterlage</b>	Empfohlen ab 3. Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>	Fächerübergreifender Bachelor Religionswissenschaft / Werte und Normen Erstfach, BA Sozialwissenschaften, BA Politikwissenschaft, BA/MA of Science in Technical Education, BA Sonderpädagogik	
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	Keine	
<b>Dozenten</b>	Lehrende des Instituts für Soziologie, Lehrbeauftragte	
<b>Art der LV/SWS</b>	Zwei Lehrveranstaltungen (je 2 SWS)	
<b>ECTS-LP/Workload</b>	10 LP/300 Stunden	
<b>Notenskala</b>	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
<b>Prüfungsleistungen</b>	Klausur (1 Std.), Hausarbeit (7 Seiten/ 14.000 Zeichen [Essay]) oder mündliche Prüfung (20 Min.)	
<b>Prüfungsanforderungen</b>		
<b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b>	Aktive und regelmäßige Teilnahme an beiden Lehrveranstaltungen, Vorbereitung und Nachbereitung, 1 Studienleistung pro Veranstaltung	
<b>Inhalte und Lern- /Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>	<p>Das Modul ist besonders an der Berufsperspektive des Lehrers in Schulen, Hochschulen, in der Weiter- und Erwachsenenbildung oder der politischen Bildung orientiert. Bildungssysteme werden unter sozialwissenschaftlicher Perspektive behandelt, um einen Einblick in die Organisationsstruktur, die institutionellen Wirkungen von Bildungseinrichtungen und die gesellschaftlichen Folgen einer bestimmten konkreten Verfassung des Bildungssystems, insbesondere die Bedeutung für die Gesellschaftsstruktur (Ungleichheitsforschung), zu vermitteln.</p> <p>Nationale und internationale Systeme sowie vergleichende Analysen können Gegenstand entsprechender Lehrveranstaltungen sein.</p> <p>Neben dieser eher makrosoziologischen Perspektive soll im Modul die mikrosoziologische und individualpsychologische durch Analyse von Sozialisationsprozessen und -instanzen behandelt werden. Dies kann exemplarisch an sozialisationstheoretischen Themen wie an familien- oder jugendsoziologischen geschehen.</p>	
<b>Grundlegende Literatur</b>		

Fach: Religionswissenschaft (Importmodul Philosophie)

Wahlpflichtmodul	Praktische Philosophie	Modulcode: PP
Anbieter	Philosophische Fakultät, Institut für Philosophie	
Modulverantwortliche/r	Professur für Praktische Philosophie, insbesondere Ethik der Wissenschaften (Prof. Dr. Dietmar Hübner)	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester Empfohlen im 3./4. Semester	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Semesterlage	Empfohlen im 3./4. Semester	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozenten	Hauptamtlich Lehrende des Instituts für Philosophie sowie Lehrbeauftragte	
Art der LV / SWS	Zwei Lehrveranstaltungen (je 2 SWS)	
ECTS LP/Workload	10 LP/300 Stunden	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (12 Seiten/ 24.000 Zeichen [Essay]) oder mündliche Prüfung (20 Min.)	
Prüfungsanforderungen		
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen sowie pro Lehrveranstaltung 1 Studienleistung	
Inhalte	<p>Das Modul vermittelt den Studierenden fundierte Einblicke in die systematischen Zusammenhänge und die historischen Fixpunkte der praktischen Philosophie. Lerninhalte sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zentralkonzepte der Meta-Ethik (naturalistischer Fehlschluss, Kognitivismus / Nonkognitivismus, Generalismus / Partikularismus, Rationalismus / Sensualismus) mit wesentlichen Vertretern (Hume, Moore, Ayer, Stevenson, Hare, Mackie)</li> <li>- Hauptströmungen der normativen Ethik (Tugendethik, Deontologie, Teleologie) mitsamt einschlägigen Entwürfen (Platon, Aristoteles, Thomas v. Aquin, Kant, Bentham, Mill, Sidgwick)</li> <li>- Kategorien normativer Urteilsbildung (Zwecke / Mittel / Nebeneffekte, Rechtspflichten / Tugendpflichten / Supererogatorisches,</li> </ul>	

	<p>Partizipationsrechte / Abwehrrechte / Anspruchsrechte) und ihre Anwendung auf konkrete Problemlagen (politische Ethik, angewandte Ethik)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundzüge deskriptiver Ethik (Moralpsychologie, Moralsoziologie) anhand ausgewählter Beispiele (Kohlberg, Luhmann)</li> </ul>
<p><b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b></p>	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein solides und integriertes Basiswissen in den Bereichen deskriptive Ethik, normative Ethik und Meta-Ethik zu aktualisieren, mit Schwerpunkt auf Fragestellungen und Lösungsansätzen der normativen Ethik</li> <li>- Vorzüge und Defizite unterschiedlicher ethischer Positionen eigenständig zu erfassen und kritisch zu reflektieren, insbesondere mit Blick auf zentrale Ansätze in Tugendethik, Deontologie und Teleologie</li> <li>- ihre ethischen Kenntnisse auf moralische Problemlagen anzuwenden, vor allem normative Ansätze an konkreten Beispielen zu erproben und zu vertiefen</li> <li>- unbekannte Positionen und Theorien der praktischen Philosophie in ein bestehendes Wissensnetz einzufügen, sich dadurch eigenständig im fachwissenschaftlichen Diskurs zu bewegen und neue Ansätze kritisch zu beurteilen</li> <li>- fachwissenschaftlich fundierte Stellungnahmen zu ethisch relevanten Themen zu entwickeln und zu kommunizieren</li> </ul>
<p><b>Literatur</b></p>	<p>Die Seminarlektüre bestimmt sich durch die von den jeweiligen Dozenten für ihre Veranstaltungen ausgewählten Texte. Im Rahmen der Vorlesung und des Tutoriums werden Überblicke und Textauszüge u.a. zu folgenden Schriften gegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Platon: Politeia</li> <li>- Aristoteles: Nikomachische Ethik</li> <li>- Thomas v. Aquin: Summa Theologica (II-II)</li> <li>- Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten</li> <li>- Bentham: The Principles of Morals and Legislation</li> <li>- Mill: Utilitarianism</li> <li>- Sidgwick: The Methods of Ethics</li> </ul>

# Bereich D

## *Interdisziplinarität / Wahlbereich*

### **Erläuterungen**

Die Module des Bereichs D führen unterschiedliche Perspektiven religionsbezogener Forschung zusammen. Darüber hinaus bieten sie Einblicke in erkenntnistheoretische Überlegungen sowie zu sozialwissenschaftlichen Theorien von Medien, Kultur und Bildung. Die Module stellen inhaltliche Ergänzungen dar, die für potentielle Berufsfelder von Absolventinnen und Absolventen der Religionswissenschaft von Relevanz sind.

Bei den Modulen dieses Bereichs handelt es sich ausschließlich um Wahlpflichtmodule (Zur Belegung siehe Angaben in den Modulbeschreibungen und dem beiliegenden Musterstudienplan sowie der Studienordnung)

## Fach: Religionswissenschaft

Wahlpflichtmodul	Vertiefungsmodul Interdisziplinäre Zugänge religionswissenschaftlicher Forschung	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Philosophische Fakultät, Abteilung Religionswissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wanda Alberts, Steffen Fühding M.A.	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Semesterlage	Empfohlen im 3./4. Semester	
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor Religionswissenschaft / Werte und Normen Erstfach (Schwerpunkt Religionswissenschaft)	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozenten	Lehrende der Abteilung Religionswissenschaft ggf. Lehrende des Instituts für Soziologie, des Instituts für Politikwissenschaft, des Historischen Seminars und des Instituts für Philosophie	
Art der LV/SWS	Zwei Lehrveranstaltungen (je 2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/300 Stunden	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	Referat (25 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)	
Prüfungsanforderungen		
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme (für den Nachweis sind die Studierenden verantwortlich), 1 kleinere schriftliche und/oder mündliche Studienleistung pro Veranstaltung	
Inhalte	Das Modul setzt sich aus Lehrveranstaltungen unterschiedlicher Disziplinen zusammen, die sich mit der Erforschung von Religion(en) bzw. Teilaspekten beschäftigen. Themenbereiche sind bspw.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Religion und Philosophie</li> <li>- Religion und Literatur</li> <li>- Religion und Sprache</li> <li>- Religion und Politik</li> <li>- Religion und Recht</li> </ul>	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflexion unterschiedlicher disziplinärer Zugänge bei der Erforschung von Religion</li> <li>- Befähigung, diese unterschiedlichen Zugänge einzuordnen und vom religionswissenschaftlichen Zugang unterscheiden zu können</li> </ul>	
Grundlegende Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Antes, Peter (Hg.): Christentum und europäische Kultur: eine Geschichte und ihre Gegenwart. Freiburg 2002.</li> <li>- Cancik, Hubert/Gladigow, Burkhard/Laubscher, Matthias (Hg.): Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe. [HrwG] Bd. 1 ff. Stuttgart 1988 ff.</li> <li>- Eliade, Mircea (Hg.): The Encyclopedia of Religion. Vol. 1-15. New York, London 1987.</li> <li>- Hastings, James (Hg.): Encyclopaedia of Religion and Ethics. [ER] New York 1908 bis 1926.</li> <li>- Religion in Geschichte und Gegenwart. Handwörterbuch für Theologie und Religionswissenschaft. [RGG] 4. völlig neu bearb. Aufl., Bd. 1 ff. Tübingen 1998 ff.</li> <li>- Theologische Realenzyklopädie. [TRE] Bd. 1-ff. Berlin, New York 1977-ff.</li> <li>- Weitere Literatur wird in der Veranstaltungsankündigung und zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</li> </ul>	



<b>Anmerkung</b>	Für dieses Modul können kenntlich gemachte Lehrveranstaltungen des Instituts für Philosophie, des Instituts für Politikwissenschaft und des Instituts für Soziologie sowie des Historischen Seminars belegt werden. Die Veranstaltungen werden durch Aushang und Übernahme in das Veranstaltungsverzeichnis der Abteilung Religionswissenschaft bekannt gegeben.
------------------	--

**Fach: Religionswissenschaft (Importmodul Sozialwissenschaft)**

Wahlpflichtmodul	Basismodul Kulturanthropologie und Weltgesellschaft	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Philosophische Fakultät, Institut für Soziologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Gabbert	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, im WS beginnend	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Semesterlage	Empfohlen ab 3. Semester	
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor Religionswissenschaft / Werte und Normen, BA Sozialwissenschaften, BA Politikwissenschaft, BA/MA of Science in Technical Education	
Eingangsvoraussetzungen	Bereitschaft zur Bearbeitung englischsprachiger Texte	
Dozenten	Lehrende des IfSS, Lehrbeauftragte	
Art der LV/SWS	Zwei Lehrveranstaltungen (je 2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/300 Stunden	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (7 Seiten/ 14.000 Zeichen [Essay])	
Prüfungsanforderungen		
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vorbereitung und Nachbereitung, 1 Studienleistung pro Veranstaltung	
Inhalte und Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über gesellschaftliche Transformationsprozesse, die im Prozess der Globalisierung, d.h. mit der Entstehung des kapitalistischen Weltsystems seit dem 15. Jahrhundert, alle Kontinente der Erde umfasst haben. Neben einem Überblick über relevante begriffliche und theoretische Ansätze der Entwicklungsdebatte werden Kenntnisse über Grundstrukturen einer außereuropäischen Region erarbeitet. Den Studierenden wird eine interdisziplinäre Orientierung und Denkweise bei der Analyse der genannten Gegenstandsbereiche vermittelt.</p> <p>Die historische Entwicklung der Machtverhältnisse und Hierarchien in der Weltordnung werden analysiert und mit den gegenwärtigen Problemen der peripheren Länder bzw. Regionen und der Struktur und Entwicklung der internationalen Beziehungen in Zusammenhang gebracht. Aufgrund der kulturvergleichenden Fragestellung des Moduls spielen kulturanthropologische Ansätze eine zentrale Rolle.</p>	
Grundlegende Literatur		

**Fach: Religionswissenschaft (Importmodul Sozialwissenschaft)**

<b>Im Erstfach Wahlpflichtmodul</b>	<b>Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse</b>	<b>Modul-Code: xxxx</b>
<b>Anbieter</b>	Philosophische Fakultät, Institut für Soziologie	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Hartmut Griese	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich, im WS beginnend	
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester	
<b>Semesterlage</b>	Empfohlen ab 3. Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>	Fächerübergreifender Bachelor Religionswissenschaft / Werte und Normen Erstfach, BA Sozialwissenschaften, BA Politikwissenschaft, BA/MA of Science in Technical Education, BA Sonderpädagogik	
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	Keine	
<b>Dozenten</b>	Lehrende des Instituts für Soziologiw, Lehrbeauftragte	
<b>Art der LV/SWS</b>	Zwei Lehrveranstaltungen (je 2 SWS)	
<b>ECTS-LP/Workload</b>	10 LP/300 Stunden	
<b>Notenskala</b>	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
<b>Prüfungsleistungen</b>	Klausur (1 Std.), Hausarbeit (7 Seiten/ 14.000 Zeichen [Essay]) oder mündliche Prüfung (20 Min.)	
<b>Prüfungsanforderungen</b>		
<b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b>	Aktive und regelmäßige Teilnahme an beiden Lehrveranstaltungen, Vorbereitung und Nachbereitung, 1 Studienleistung pro Veranstaltung	
<b>Inhalte und Lern- /Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>	<p>Das Modul ist besonders an der Berufsperspektive des Lehrers in Schulen, Hochschulen, in der Weiter- und Erwachsenenbildung oder der politischen Bildung orientiert. Bildungssysteme werden unter sozialwissenschaftlicher Perspektive behandelt, um einen Einblick in die Organisationsstruktur, die institutionellen Wirkungen von Bildungseinrichtungen und die gesellschaftlichen Folgen einer bestimmten konkreten Verfassung des Bildungssystems, insbesondere die Bedeutung für die Gesellschaftsstruktur(Ungleichheitsforschung), zu vermitteln.</p> <p>Nationale und internationale Systeme sowie vergleichende Analysen können Gegenstand entsprechender Lehrveranstaltungen sein.</p> <p>Neben dieser eher makrosoziologischen Perspektive soll im Modul die mikrosoziologische und individualpsychologische durch Analyse von Sozialisationsprozessen und -instanzen behandelt werden. Dies kann exemplarisch an sozialisationstheoretischen Themen wie an familien- oder jugendsoziologischen geschehen.</p>	
<b>Grundlegende Literatur</b>		

Fach: Religionswissenschaft (Importmodul Philosophie)

Wahlpflichtmodul	Geschichte der Philosophie	Modulcode: GP
Anbieter	Philosophische Fakultät, Institut für Philosophie	
Modulverantwortliche/r	Professur für Philosophie und Geschichte der Naturwissenschaften (Prof. Dr. Torsten Wilholt)	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Semesterlage	Empfohlen im 3./4. Semester	
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Erstfach & Zweitfach Philosophie; Erstfach & Zweitfach Religionswissenschaft / Werte und Normen); Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (Zweitfach Philosophie); Ergänzungsstudiengang Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien (Fach Philosophie)	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozenten	Hauptamtlich Lehrende des Instituts für Philosophie sowie Lehrbeauftragte	
Art der LV / SWS	Zweisemestrige Vorlesung (je 2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/300 Stunden	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (12 Seiten/ 24.000 Zeichen [Essay]) oder mündliche Prüfung (20 Min.)	
Prüfungsanforderungen		
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen sowie pro Lehrveranstaltung 1 Studienleistung	
Inhalte	In diesem Modul werden grundlegende Kenntnisse der Philosophiegeschichte vermittelt. Die Studierenden lernen, wie sich philosophische Probleme über die Zeit hinweg aus einfachen Fragen zu Gedankengebäuden mit immer neuen Unterscheidungen und Verästelungen entwickeln, wie sie Anstöße aus der wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung aufnehmen und wie sie selbst auf die	

	Geistes- und Realgeschichte einer Periode einwirken. In den Seminarveranstaltungen werden jeweils Teilbereiche der Philosophiegeschichte, definiert durch eine historische Epoche der Philosophie, eine historische Strömung oder Schule oder auch eine oder mehrere Einzelpersonen der Philosophiegeschichte, erarbeitet.
<b>Kompetenzziele</b>	Das Modul soll Sachkenntnisse über die grundlegenden Fragestellungen der Philosophiegeschichte und Vertrautheit mit wesentlichen Vertretern einzelner Epochen vermitteln. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, sich überschaubare Beiträge historischer Philosophen interpretierend zu erschließen und ideenhistorische Zusammenhänge und mögliche Einflüsse zu erkennen und mit der gebotenen Umsicht zu bewerten. Zugleich erwerben die Studierenden dabei auch grundlegende analytisch-argumentative Fähigkeiten sowie Kompetenzen in der Literaturrecherche und sorgfältigen Textproduktion.
<b>Literatur</b>	Wird von den jeweiligen Dozenten in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

## Bereich E

### *Berufsorientierung*

#### **Erläuterungen**

Zusammen mit dem allgemeinen Professionalisierungsbereich des Fächerübergreifenden Bachelorstudiengangs werden in diesem Bereich berufsrelevante Schlüsselkompetenzen und eine von der Arbeitswelt her begründete Perspektive auf das Studium vermittelt.

Das Modul *Berufsorientierung* ist ein Wahlpflichtmodul (Zur Belegung siehe Angaben in den Modulbeschreibungen und dem beiliegenden Musterstudienplan sowie der Studienordnung).

## Fach: Religionswissenschaft

Wahlpflichtmodul	Berufsorientierung	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Philosophische Fakultät	
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Christa Frateantonio,	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Semesterlage	Empfohlen ab dem 3. Semester, möglich ab dem 1. Semester	
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor Religionswissenschaft / Werte und Normen Erstfach	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozenten		
Art der LV/SWS	Praktikum (4 Wochen), Übungen, Kurse oder Workshops	
ECTS-LP/Workload	10 LP/300 Stunden	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	-	
Prüfungsanforderungen		
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	1 kleinere schriftliche und/oder mündliche Studienleistung pro Veranstaltung	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen eines praxisrelevanten Betätigungsfeldes</li> <li>- Erlernen praxisrelevanter Teilqualifikationen (z.B. in Beratung, Presse- oder Bildungsarbeit etc.)</li> <li>- Berufsfelderschließung</li> <li>- Sprachkurse</li> <li>- Schlüsselkompetenzkurse</li> </ul>	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Das Modul soll den Studierenden eine Reihe von persönlichen, sozialen und operativen Fertigkeiten vermitteln, die über die rein fachliche Qualifikation hinausgehen. Hierzu gehört der Erwerb von Kommunikationskompetenz, Techniken des Wissenserwerbs, strategischer Kenntnisse bei der Arbeitsorganisation sowie der Fähigkeit, neue Impulse und Inhalte in bestehende Kontexte zu integrieren.</p> <p>Durch das Praktikum soll ein Einblick in die berufliche Anwendung des Studiums vermittelt werden. In erster Linie geht es um die Teilnahme am Arbeitsalltag einer nicht forschungsorientierten Einrichtung in Tätigkeitsfeldern, die mit Religion und Gesellschaft sowie/oder Kultur zu tun haben, den eigenständigen Aufbau einer zukünftigen Berufstätigkeit vorbereiten oder einen Bezug zum jeweiligen Zweitfach haben.</p>	
Grundlegende Literatur		

**Bereich G**

*Studienabschluss*



**Fach: Religionswissenschaft**

Wahlpflichtmodul	Bachelorarbeit	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Philosophische Fakultät, Abteilung Religionswissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wanda Alberts	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Semesterlage	Empfohlen im 6. Semester, möglich ab dem 5. Semester	
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor Religionswissenschaft / Werte und Normen Erstfach	
Eingangsvoraussetzungen	Erwerb von mindestens 120LP, inkl. Nachweis der EF und von zwei Wahlpflichtmodulen	
Dozenten	Festangestellte Lehrende und Lehrbeauftragte der Abteilung Religionswissenschaft	
Art der LV/SWS	Seminar (1 SWS) oder Kolloquium (1 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/300 Stunden	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (ca. 40 Seiten/ 80.000 Zeichen), Bearbeitungszeit 6 Wochen	
Prüfungsanforderungen		
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Regelmäßige Anwesenheit	
Inhalte	Vorbereitung und Erstellung der BA-Arbeit	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden sollen mit der BA-Arbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, in begrenzter Zeit eine wissenschaftliche Fragestellung selbständig mit den Methoden des Faches und unter Zuhilfenahme der einschlägigen Literatur zu bearbeiten.	
Grundlegende Literatur		